# Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

*(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)*

***Anlass:***Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

***Datum:*** *15.02.2021, 13:00 Uhr*

***Sitzungsort:*** Webexkonferenz

**Moderation: Lars Schaade**

**Teilnehmende:**

* Institutsleitung
	+ Lothar Wieler
	+ Lars Schaade
* Abt. 1
	+ FG12/Annette Mankertz
* Abt. 2
	+ Scheidt-Nave
* Abt 3
	+ Osamah Hamouda
	+ Tanja Jung-Sendzik
* FG14
	+ Mardjan Arvand
	+ Melanie Brunke
* FG17
	+ Thomas Wolff
* FG21
	+ Patrick Schmich
	+ Wolfgang Scheida
* FG 32
	+ Michaela Diercke
* FG33
	+ Ole Wichmann
* FG34
	+ Daniel Schmidt (Protokoll)
* FG36
	+ Walter Haas
	+ Silke Buda
	+ Stefan Kröger
* FG37
	+ Tim Eckmanns
* FG 38
	+ Ute Rexroth
	+ Maria an der Heiden
* IBBS
	+ Christian Herzog
* P1
	+ Miriam Jenny
* P4
	+ Susanne Gottwald
* Presse
	+ Marieke Degen
	+ Scheidt-Nave
* ZBS 1
	+ Janine Michel
* ZIG 1
	+ Sarah Esquevin
	+ Eugenia Romo Ventura
* BZgA
	+ Oliver Ommen
	+ Bayer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **TOP** | **Beitrag/Thema** | **eingebracht von** |
| **1** | **Aktuelle Lage** **International (nur freitags)*** Top 10 Länder nach An

**National** * Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien [hier](Lage-National_2021-02-15.pptx))
	+ SurvNet übermittelt: 2.338.987 (+4.426), davon 65.076 (+116) Todesfälle, 7-Tage-Inzidenz 59/100.000 EW
	+ 45/100.000 EW bei 60-79 Jährigen, 89/100.000 EW bei 80+ Jährigen
	+ Impfmonitoring: Geimpfte mit einer Impfung 2.736.109 (3,3%), mit 2 Impfungen 1.410.239 (1,7%)
	+ 235/412 Kreise mit 7 Tages-Inzidenz >50/100.000 EW
	+ 43/412 Kreise mit 7 Tages-Inzidenz >50/100.000 EW
	+ 7-Tages-Inzidenz der Bundesländer nach Berichtsdatum
		- Ähnlicher Trend in den BL
		- TH weiterhin höchste Inzidenz, RP niedrigster Trend
		- Plateau oder weiterer Rückgang muss sich zeigen
		- Wartungsfenster führte zu verzögerter Übermittlung
	+ Geografische Verteilung 7-Tage-Inzidenz nach LK
		- 167 LK < 50/100.000
		- Weiterhin Mehrzahl der LK >50/100.000
		- Besonders stark betroffen Tirschenreuth und einzelne weitere LK (Vorpommern-Greifswald, Burgenlandkreis, Schmalkalden-Meiningen)
	+ Diskussion
		- Frage nach Berichten über Contact Tracing mit nur wenig erfolgreicher Kontaktnachverfolgung, Folien hierzu sollen für Mittwoch zusammengestellt werden
		- Tischenreuth führt seit 2 Wochen die Liste der LK an. Sollte dort geschaut werden woher die Infektionen kommen? Ggf. Frage nach Grenznähe zu Tschechien stellen und anschauen, auffällig sind die Altersgruppen, in Tischenreuth sind in fast allen Altersgruppen hohe Inzidenzen zu sehen
		- Frage nach einer Seroprävalenzstudie in Tischenreuth, ggf. Kontakt mit Verantwortlichen in Bayern aufnehmen
		- In Teilen Frankreich zeigten sich recht hohe Anteile mit südafrikanischer und brasilianischer Variante, Frage nach Varianten in Saarland und Rheinland Pfalz
		- Virusvarianten und Risikogebiete, Frage von Herrn Wieler warum individueller Reiseverkehr nicht konsequenter eingeschränkt wird. Herr Wieler macht deutlich, dass es aus seiner Sicht unverständlich ist warum dies nicht konsequenter umgesetzt wird.
 | DierckeLeitungWielerFG36 (Buda)SchaadeHamoudaScheidt-NaveBayerKrögerWieler |
| **2** | **Internationales (nur freitags)*** Nicht besprochen
 |  |
| **3** | **Update digitale Projekte (nur montags)*** Digitale Einreiseanmeldung wird immer komplexer, seit 12.2. neue Updates online, Anmeldung Mitreisende ist weggefallen, da jede Person eine eigene Einreiseanmeldung benötigt
* Fragen werden kommen z.B. Uploadfunktion Testergebnis, Umsetzung ist sehr komplex
* Uploadfunktion ist wichtig und wird auch häufig nachgefragt, Hamburg hat Funktion umgesetzt bei der ein PDF hochgeladen wird
* Feedbackfunktion, es gab Gespräche mit der ÖGD Feedbackgruppe
* CWA Risikoanpassung, wichtig ist, dass Risikoparameter gleich sind, Evaluation läuft gerade, Befragung bei Personen mit roter Benachrichtigung geplant, weitere Akteure zur Evaluation sind eingebunden
* Es bildet sich ab, dass evtl. die Messung unter bestimmten Umständen beeinträchtigt sein könnte, z.B. in Bahnen, dies wird untersucht
* Datenspende-App wird erneuert und eine Version um Befragungsinhalte erweitert
* DEMIS: Anpassungen in DEMIS für molekulare Surveillance werden vorgenommen
* SORMAS-Pilotierung weiterhin in einem Gesundheitsamt, noch nicht alle notwendigen Daten können über die Schnittstelle von SORMAS an SurvNet übermittelt werden, SORMAS wird weiter angepasst.
* Gemäß MPK-Beschluss sollen Schnittstellen zu SORMAS extralayer vom Bund zügig zur Verfügung gestellt werden. Hier muss das RKI eng eingebunden sein, damit keine parallele Berichterstattung entsteht.
 | SchmichBayerSchmichDiercke |
| **4** | **Aktuelle Risikobewertung*** Bundesweit <60/100.000 EW soll die Risikobewertung weiterhin sehr hoch bleiben?
* Mit Blick auf VOC wird sehr hoch beibehalten, wichtig ist auch die ITS Belastung, mehr noch als die reinen Inzidenzwerte
 | Alle |
| **5** | **Kommunikation****BZgA*** Nicht besprochen

**Presse** * Webmaster-Team dünn besetzt, was heute nicht unbedingt umgesetzt werden muss bitte auf morgen verschieben

**Weiteres** | Presse (Degen) |
| **6** | **RKI-Strategie Fragen**1. **Allgemein**
* Stufenplan wurde angepasst, Grenze auf 35/100.000 EW angepasst, wird zirkuliert
* Frage nach Publikation: soll publiziert werden, wichtig ist schnell und deutschsprachig, später dann auch Englisch und international
* Frage nach der Publikation wird noch einmal geklärt, ggf. im Epidemiologischen Bulletin
* EpiBull ist allerdings ein feststehendes Dokument, wenn aber Aktualisierungen erfolgen sollen, dann eher auf der Webseite
* Tendenz ist Publikation auf der Webseite
1. **RKI-intern**
 | SchaadeHaasDegen |
| **7** | **Dokumente*** **Testkriterien symptomatische Patienten** (Folien [hier](Anpassung_Testkriterien-SARS-CoV-2_2021-02-12_v11.docx))
* Viele Änderungen, v.a. Fokussierung auf alle Personen mit Symptomen jeglicher Schwere unabhängig von Herbst-/Wintersaison
* Diskussion um Vorgehen ohne Vorliegen einer Testung, Formulierung wie im Flussschema
* Hinweis auf den zunehmenden Anteil von besorgniserregenden Varianten von SARS-CoV2 auch in Deutschland, die mit einem erhöhten Ansteckungspotenzial einhergehen
* Wording in Bezug auf vulnerable Gruppen anpassen
* **SARS-CoV-2 Testkriterien für Schulen** (Folien [hier](Gesamtdokument_Testen-in-Schulen_2021-02-11_v4.docx))
* Fokussierung auf alle SuS mit Symptomen jeglicher Schwere unabhängig von Herbst-/Wintersaison
* Löschung von Passage zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs
* Ergänzung von Passagen zu schweren Verläufen: „Allerdings werden auch für das Kindesalter länger anhaltende Krankheitssymptome beschrieben und der Anteil der Spätfolgen ist bisher noch nicht bekannt.“
* Aufnahme von Passage zu Varianten: „Aufgrund des zunehmenden Anteils von besorgniserregenden Varianten von SARS-CoV2 auch in Deutschland, die mit einem erhöhten Ansteckungspotenzial einhergehen, ist auch mit einem erhöhten Übertragungsrisiko in Schulen zu rechnen.“
* Unter Ziele Aufnahme von Präsens- und Wechselunterricht
* Inzidenzwerte >25/100.000 sollen gestrichen werden
* Wording angepasst
* Es muss klar herauskommen, dass symptomatische und kranke Kinder strikt zu Hause bleiben sollen
* Long-Covid bei Kindern soll auch in Bundespressekonferenz angesprochen werden
* Auch etwas zum Testen aufnehmen? Es gibt kein Dokument auf das hier verwiesen werden könnte, ggf. in der Einleitung auf die Diagnostik
* Strategieergänzung soll so lange noch bleiben bis klar ist wie verlinkt werden kann
* AHA+L müsste noch um zu Hause bleiben ergänzt werden, ist aber sicher nicht ohne weiteres umsetzbar
* **Kontaktpersonen-Nachverfolgung** (Folien [hier](Kontaktpersonenmanagement_2021_02_15.docx))
* Änderungen: „Unter 3. Definition und Management von Kontaktpersonen: Ergänzung allgemeiner Hinweise zur Einteilung der Kontaktpersonen in Kategorie 1 oder 2; unter 3.1.2. Punkt 2: Ergänzung und Aktualisierung der Hinweise zur Anordnung von Quarantäne bei Kontaktpersonen der Kategorie 1; unter 3.1.2 Punkt 4: Hinweis zum gesundheitlichen Selbstmonitoring der Kontaktperson der Kategorie 1 bei Nachweis einer Infektion des Quellfalls mit einer besorgniserregenden SARS-CoV-2 Variante“
* bei Einteilung in K1 oder K2, immer wenn unsicher dann in K1
* 14 Tägige Quarantänezeit soll nicht verkürzt werden,
* Am 14 Tag sollte vor Entlassung aus Quarantäne ein AG-Schnelltest oder PCR-Nachweis durchgeführt werden
* Änderungen bei Quarantäne im Fall Streichung von Satz zu pausieren von Tätigkeit von Personal bei Kontakt mit Risikogruppen, Diskussion um eine Ergänzung um privates Umfeld
* Formulierung wird jetzt Tätigkeit und privat belassen
* Frage nach Update in verschiedenen Dokumenten und allgemeine Anmerkung zu Virusvarianten bspw. zur Krankheitsschwere, es soll ein Vorschlag erarbeitet werden
* **Anfrage eines Arztes vom Gesundheitsamt Friedberg/Hessen** (Folien [hier](Isolationszeit_Beschlussvorlage_KriSta.docx))
* Anliegen: „Bitte um eine fachliche Diskussion hinsichtlich der längeren Präsenz von SARS-CoV-2 auf der Schleimhaut bei älteren Personen, um hieraus für die Praxis erforderliche Anpassungen der Isolationszeiten zu erreichen.“
* Frage nach längerer Isolation und Anwendbarkeit von AG-Schnellteste,
* Hierzu wurden Beschlussvorlagen erarbeitet
* Diskussion um den Vorschlag, dass die Isolation nach Maßgabe des GA verlängert werden kann. Dies wird kritisch gesehen, ggf. Schwellenwert anpassen?
* Frage, ob ggf. bei Personen 80+ andere Schwellenwerte sinnvoll wären, weitere Frage nach der Anwendbarkeit der AG-Schnellteste
* Es wird bei Entlassung aus Isolation ohnehin mit PCR-Nachweis bestätigt, eigentlich damit alles erfüllt, jede Änderung müsste wirklich gut begründet werden
* Antwort sollte ihm darlegen, dass er im Rahmen von Ausbrüchen bestimmte Dinge nach eigenem Ermessen regeln kann aber dies nicht zur Anpassung der Isolationszeiten bei älteren Personen führt
 | FG36 (Kröger) MielkeBudaWielerMielkeHaasKrögerSchaadeBösVoigtHaasHerzogEckmannsMielke |
| **8** | **Update Impfen (nur freitags)*** Nicht besprochen
 |  |
| **9** | **Labordiagnostik*** **FG 17**

Update aus dem AGI Sentinel, KW 5-6:* Insgesamt 228 Proben analysiert:
* Positivenquoten: SARS-CoV-2: 5.9% (fallend)

 Rhinoviren: 9.0 % Saisonales HCoV 2%* Dänemark berichtete im EWRS über eine neue putative Variante der Linie B.1.525 in Dänemark mit Polymoprhismen E484K, die ggf. eine neue VOC werden könnte. 42 Fälle in drei Regionen. In 7 Fällen Bezug zu NIgeria
* Frage nach einem Gremium, das festlegt was einen VOC eigentlich ist
	+ ZBS1
* Insgesamt 773 Proben analysiert, davon: 224 Proben SARS-CoV-2-positiv (Positivanteil 7%, rückläufig)
* Isolate aus Japan bekommen
* Britische und südafrikanische Variante angezüchtet, brasilianische wird noch angezüchtet
 | FG17 (T. Wolff) |
| **10** | **Klinisches Management/Entlassungsmanagement*** Therapiehinweise werden ergänzt, ansonsten keine weiteren Punkte
 | Herzog |
| **11** | **Maßnahmen zum Infektionsschutz*** Frage einer Bürgerin zu Sprechen im öffentlichen Verkehr bzw. Supermärkten und ähnlichen Settings
* MNS ist bereits eine wichtige Maßnahme, ggf. kann BzGA nochmal darauf hinweisen aber kein Sprechverbot befürworten
* BzGA-Kampagne könnte dennoch das Risiko beim Sprechen noch einmal aufgreifen
* Anmerkung: Sollte das RKI solche Empfehlungen geben, könnte das auch falsch verstanden werden von der Bevölkerung und starke Ablehnung auslösen
 | an der HeidenBrunkeHaasBudaEckmanns |
| **12** | **Surveillance*** Corona-KiTa-Studie (Folien [hier](CoronaKita_Krisenstab_2021-02-15.pptx))
* ARE gehen deutlich zurück im Vergleich zu sonstigen Jahren, ARE-Inzidenz in Altersgruppe 0-5 Jahre war im Vorjahr rund 17-mal höher
* geschätzte ARE in KW 5: 0-5 Jahre: 52.000 ARE (1.100/100.000), davon 0% mit Arztbesuch; 6-10 Jahre: 22.000 ARE (600/100.000), davon 0% mit Arztbesuch; 11-14 Jahre: 24.000 ARE (800/100.000), davon 0% mit Arztbesuch
* Insgesamt wurden in SurvNet 1.060 Ausbrüche in Kindergärten/Horte (>= 2 Fälle) angelegt
* 792 (75%) Ausbrüche inkl. mit Fällen < 15 Jahren, 41% (1.975/4.864) der Fälle sind 0 - 5 Jahre alt
* 268 Ausbrüche nur mit Fällen 15 Jahre und älter
* 65 neue Kita-Ausbrüche gemeldet
* in den letzten Wochen rund 50 Ausbrüche pro Woche (KW 6 wegen Meldeverzug ausgenommen)
* In KW 5/6 gab es 9 Ausbrüche mit >= 10 Fällen
* Mediane Ausbruchsgröße in KW 5/6: 4 Fälle
* Wirkung der Schulschließungen zeigt sich bei Schulausbrüchen, deutlicher Rückgang
* Insgesamt wurden in SurvNet 1.337 Ausbrüche in Schulen angelegt (>= 2 Fälle, 0-5 Jahre ausgeschlossen)
* 1.237 (93%) Ausbrüche inkl. mit Fällen < 21 Jahren, 22% (6-10J.), 25% (11-14J.), 30% (15-20J.), 23% (21+)
* 100 Ausbrüche nur mit Fällen 21 Jahre und älter
* 60 neue Ausbrüche; größtenteils Nachmeldung
* in KW 3 ein größeres Geschehen in einem Internat mit 44 Fällen (41 Fälle <21 Jahre)
 | Haas |
| **13** | **Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags)*** Nicht besprochen
 |  |
| **14** | **Information aus dem Lagezentrum (nur freitags)*** Nicht besprochen
 |  |
| **15** | **Wichtige Termine** |  |
| **16** | **Andere Themen*** Nächste Sitzung: Mittwoch, 17.02.2021, 11:00 Uhr, via Webex
 |  |